

35 Jahre Frauennotruf in Regensburg

Die Beratungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt feiert Jubiläum

Regensburg. (dp) 1984 traf sich in Regensburg eine Gruppe engagierter Frauen, um an verschiedenen feministischen Themen zu arbeiten. Dabei stoßen sie immer wieder auch auf die Thematik der sexualisierten Gewalt. Ein Hilfsangebot fehlt und so gründen sie den Frauennotruf, um Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, eine Stimme zu geben.

Auch die Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und ihre Mutter waren damals Gründungsfrauen in dieser Arbeitsgruppe. Und was als ehrenamtliches Hilfsangebot mit Schichtzeiten am Telefon vor über drei Jahrzehnten seinen Anfang nahm, ist mittlerweile zu einer anerkannten und professionellen Beratungs- und Fachstelle gewachsen. Die Telefonnummer 24171 ist dafür als Mahnmal gegenüber vom Cinemaxx bekannt.

Betroffene finden ein professionelles Team

Von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und Mädchen sowie deren Angehörige, Bekannte oder auch Fachkräfte wie Erzieherinnen oder Ärztinnen treffen jetzt auf ein hauptamtliches Team bestehend aus zwei Fachberaterinnen, einer Präventionsfachkraft und einer Verwaltungsfachkraft. Erst Ende letzten Jahres sind auch die Räumlichkeiten gewachsen.

Es gibt mittlerweile zwei Beratungsräume, die dank schöner, gemütlicher Einrichtung eine angenehme Beratungsatmosphäre schaffen. Das Beratungsangebot umfasst kostenlose persönliche oder telefonische Beratung, auch Emailberatung ist möglich. Daneben bietet der Frauennotruf auch Psychosoziale Prozessbegleitung, Begleitung



In der Beratungsstelle konnte man das 35-jährige Jubiläum in einem kleinen, aber feinen Rahmen feiern. Foto: privat

zur Polizei oder Ärztinnen an. In den vergangenen 35 Jahren konnten zahlreiche Klientinnen durch die Unterstützung wieder zu ihrer inneren Stärke finden, das durch die Übergriffe entstandene Trauma verarbeiten und wieder neuen Lebensmut fassen.

Grund genug, das 35-jährige Jubiläum in einem kleinen, aber feinen Rahmen zu feiern. Erst vor kurzem lud das Frauenteam zum Tag der offenen Tür ein. Besucherinnen und Besucher konnten sich vor Ort ein Bild über die gewachsenen Räumlichkeiten machen, fachsimpeln und Leckereien genießen. Den Abschluss dieses Jubeltages bildete eine Lesung mit der Heilpraktikerin und Psychotherapeutin Eva Neuner

aus Nürnberg. Sie selbst sammelte im Laufe ihrer Beratungstätigkeit zahlreiche Erfahrungen mit traumatisierten Frauen.

Es ist nicht immer leicht, aber wir machen es gern

Diese Eindrücke hat sie in verschiedensten lyrischen Werken verschriftlicht und circa 20 interessierte Zuhörerinnen lauschten an dem Lesungsabend einigen Auszügen daraus.

Auch die Leiterin der Beratungsstelle, Petra Siegrün sinniert: „Ich freue mich sehr, dass wir das 35-jährige Bestehen des Frauennotrufes Regensburg e. V. feiern dürfen. Ich selbst engagiere mich und arbeite

schon fast mein halbes Leben in diesem Verein. Ich kenne alle Facetten unserer Arbeit. Es ist nicht immer leicht, sowohl wegen der Thematik als auch wegen des ständigen Kampfes um finanzielle Mittel und hauptamtliche Stellen. Aber ich mache die Arbeit nach wie vor aus Überzeugung und gern!“ Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, politisch und konfessionell unabhängig.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage unter www.frauennotruf-regensburg.de. Der Verein freut sich auch über neue Mitglieder und Jubiläumsspenden auf das Spendenkonto Sparkasse Regensburg, IBAN: DE60 7505 0000 0000 0301 55.